



BERGAMONT THREESOME 7.1

Flotter Dreier

IDEE UND TECHNIK

Beim Threesome 7.1 kennt Bergamont keine Tabus. Die Hamburger interpretieren das Thema Tour jung und frech und versehen das Bike mit Features aus der All-Mountain-Klasse. Spannend!

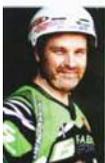
Bergamont hat seine Wurzeln im hohen Norden – in Hamburg, um genau zu sein. Das nunmehr 18-jährige Unternehmen hält für nahezu jeden Typ von Radfahrer einen passenden Untersatz bereit, egal ob für den Junior, den Straßenrenner oder den Downhill-Matador. Dabei schafft es das Team um Firmenchef Stefan Berkes immer wieder, neue Konzepte und frische Ideen zu kreieren. Wo andere Marken Profisportler rekrutieren, setzt Bergamont bewusst auf Nachwuchsförderung – immerhin drei Deutsche Meistertitel in den Disziplinen DH, 4Cross und XC wurden auf Bergamont Bikes errungen.

Das Bergamont Threesome hat für 2011 mehr als nur ein Facelift erhalten. So spendierte man dem Bike mehr Federweg – 150 mm sind es jetzt. Neu ist auch das CPS („Coax Pivot System“), bei dem die hintere Schwingenachse mit der Radachse zusammenfällt. Dadurch sollen die Brems- und Antriebseinflüsse auf den Hinterbau mini-

BIS
3.000 €

miert werden. Die 142-mm-Steckachse am Heck sorgt für zusätzliche Steifigkeit. In der Gelenkabstützung am Sitzrohr ist eine verstellbare Dämpfereaufnahme integriert („Flip Chip“ genannt), mit der man den Sitz- und Lenkwinkel verstellen kann. Um den durch den üppigen Federweg möglichen Speed gut kontrollieren zu können, optimierten die Entwickler die Rahmensteifigkeit. Dazu dienen ein konisches Steuerrohr, ein stark abfallendes Oberrohr mit Sitzmast-Verstärkung und ein massives, stark profiliertes Unterrohr.

Klar an die abfahrtsorientierte Fraktion der Tourer gerichtet findet man auch eine ISCG Befestigung für Kettenführungen oder Getriebekurbeln am Rahmen. Dank der verstellbaren Rock Shox Federgabel (150-120 mm, natürlich mit Steckachse und tapered Steuerrohr) sollen sich steile Anstiege leichter meistern lassen. Die übrige Ausstattung des Bikes ist wertig und funktionell zusammengestellt. Die Schaltgruppe besteht aus einem Mix aus SRAM's X7 und X9. Als Bremsanlage dient die Juicy 3 von Avid.



»Das Threesome spricht klar den technisch orientierten Tourer und All-Mountain-Fahrer an, der es gerne krachen lässt. Dabei glänzt es mit einer sehr schluckfreudigen und potenten Federung, macht aber wegen des geringen Gewichts eine genauso gute Figur bei langen und steilen Anstiegen.«
Matthias Faber, PR Bergamont



1_Hinterbau: Die Kettenstreben sind asymmetrisch, die auf der Antriebsseite deutlich tiefer gezogen als ihr Pendant auf der linken Seite. Die 2.4er Reifen finden gut Platz.



2_Federbein: Das Fox Float RP2-Federbein ist 200 Millimeter lang und bietet extra Volumen. So ist es weniger progressiv. Die Plattformdämpfung hält den Hinterbau ruhig.



3_Absenkbare Gabel: Die Rock Shox Revelation hat maximal 150 mm Federweg. Sie kann bis auf 120 abgesenkt werden.



STARKEN

- Klasse Abfahrtsverhalten
- Absenkbare Gabel und dadurch variable Geometrie
- Gutes Preis-Leistungs-Verhältnis



SCHWACHEN

- Hohes Gewicht

DER TRAIL-CHECK

Mit seinem dicken Reifen, dem stark abfallenden Oberrohr und dem langen Dämpfer sieht das Threesome ordentlich bullig aus, der breite Lenker verstärkt den Eindruck noch. 13,6 Kilo bringt es auf die Waage – was soll's, denn so richtig austoben will sich das Bike in der Abfahrt. 150 Millimeter Federweg gibt der Hinterbau frei, von einem Fox-Federbein souverän im Griff gehalten. Vorn stellt die Rock Shox Revelation maximal ebenso viel Hub zur Verfügung. Zusammen ergibt das ein ordentlich schluckfreudiges Fahrwerk, das auch härteste Schläge so schnell nicht aus der Ruhe bringt.

Der breite, angenehm geformte Lenker, das Gefühl „im“ Bike zu sitzen und die aufrechte Sitzposition etwas hinter dem Innenlager geben viel Sicherheit. Da lässt man es mit Vergnügen ordentlich krachen. Wird die Abfahrt eher tricky wirkt das Bike einen Tick träge. Das gilt auch für verwinkelte Singletrails – bei voll ausgefahrener Federgabel. Senkt man die

Front ab, wird das Threesome wesentlich agiler, und man bringt die Tretkraft intensiver auf die Kurbel. So macht es ordentlich Spaß, wenn auch das Gewicht zu spüren ist. Bleibt die Gabel abgesenkt, klettert das Bike auch ordentlich. Geschwindigkeitsrekorde darf man nicht erwarten, aber selbst lange Anstiege arten nicht zur Quälerei aus.

Das Threesome liegt ruhig, die Traktion ist gut und das Vorderrad bleibt am Boden, ohne dass der Fahrer sich intensiv nach vorn beugen muss. Plattform am Hinterbau und Blockade an der Gabel intensivieren den Vortrieb bergauf zusätzlich. Klar, die stark profilierten Reifen rollen auf Asphalt etwas zäh, aber die Erwartung kommender Abfahrtsfreuden versüßt den längsten Anstieg. Auf schnellen Schotterpassagen bergab liegt das Bike wie ein Brett, wird das Terrain rauer, ist es immer noch in seinem Element. Auch fette Stufen und der eine oder andere Drop schrecken weder das Bike noch seinen Fahrer.

TECHNIK-INFO

RAHMEN

Material: Aluminium 6061
Größen (Test): 43/47/50/54 cm

FEDERUNG

Gabel: Rock Shox Revelation RL Dual
Federweg: 120-150 mm
Dämpfer: Fox Float RP 2
Federweg: 150 mm

ANTRIEB & BREMSEN

Schaltung v/h: Sram X-7/Sram X-9
Schalthebel: Sram X-7
Kurbel: Sram X-9
Bremse: Avid Elixir 3, 185/185 mm

LAUFRÄDER

Naben: Tattoo HPL
Felgen: DT Swiss M-480
Reifen: Maxxis Ardent 2.4

PARTS

Lenker: Syntace Vector
Vorbau: Syntace F 149
Stütze: Syntace P6
Sattel: Fizik Gobi XM

GEOMETRIE*

RS: RS: 1093 mm **OR:** 568 mm
KS: 430 mm **IH:** 355 mm
LW/SW: 70°/74°

GEWICHT & PREIS

Gewicht: 13,6 Kilo (o. Pedale)
Preis: 2399 Euro

VERTRIEBSINFO

Bergamont Fahrrad GmbH
Tel. 040-4328430
info@bergamont.de
www.bergamont.de



FAZIT

Bergamonts Threesome 7.1 ist ein gelungenes Allround-Bike, das sich auf jeder Tour wacker schlägt. Die variable Gabel trägt ein gutes Scherflein dazu bei. Man darf keine Geschwindigkeitsrekorde beim Klettern erwarten, aber es erklimmt Höhenmeter um Höhenmeter willig und gut. Da stört auch das Gewicht wenig, denn die Belohnung wartet vor allem, wenn die Tour mit ordentlichen Abfahrten gewürzt ist. Da ist dieses Bike so richtig in seinem Element und zaubert dem Fahrer ein Lächeln ins Gesicht, das nicht mehr weichen will.

*Geometrie: RS: Radstand; OR: Oberrohr; KS: Kettenstrebe; IH: Innenlagerhöhe; LW/SW: Lenkwinkel / Sitzwinkel